LPR-Teil F
Ausgleich von durch den Wolf verursachten Schäden
und für Aufwendungen

Antragsteller	
LaIS-Nr.	(wird von der Bewilligungsstelle ausgefüllt)

F3: Mehraufwand beim Weidemanagement

1. Angaben zu der Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme (Ort, Inhalt etc.)

Ziel der Maßnahme

Träger der Maßnahme (falls vom Antragsteller abweichend)

Durchführungszeitraum¹

--

Sonstige Angaben:

--

Status und Name des Gebiets (NSG, LSG, Natura 2000, Biotopvernetzungskonzeption etc.)

--

Landschaftspflegeprogramm oder -projekt -Nr. und Name

--

Tierbestand

☐	Überwiegend Schafe
☐	Überwiegend Ziegen
☐	Schalenwild
☐	Jungtiere von Rindern oder Pferden unter einem Jahr
☐	Lamas und/oder Alpakas

Angaben zur Weidefläche innerhalb der Wolfspräventionskulisse

Weidefläche (in ha): _____

¹Die Zuwendungen für die Herdenschutzhunde (F2) und den Mehraufwand beim Weidemanagement (F3) können nur für einen Zeitraum von mindestens 5 und maximal 7 Jahren beantragt werden.

2. Kostenaufstellung

Zaunvariante ³		Länge der Zäune (in km)	Pauschale nach Ziffer 9.4 LPR (in € / km)	Beantragte Zuwendung pro Jahr ⁴ (in €)
☐	Mobile Zäune für Schafe und Ziegen		1.230,00	
☐	Mobile Zäune für andere Tiere		620,00	
☐	Feste Zäune		235,00	
Summe				

Beantragte Zuwendung pro Jahr (in €)	Anzahl Jahre	Gesamtsumme der beantragten Zuwendung (in €)

³ Eine Zuwendung wird nur für wolfsabweisende Zäune gewährt, die bereits nach LPR D5, bzw. D3 gefördert worden sind.

⁴ Die Zuwendung ist auf einen jährlichen Maximalbetrag von 450 €/ha Weidefläche innerhalb der Wolfspräventionskulisse begrenzt